

Kurzbiographie

Bardill Linard

Liederer, Geschichtenerzähler, Autor und Musiker:

Linard Bardill gehört zu den aussergewöhnlichsten und erfolgreichsten Persönlichkeiten der Schweizer Kleinkunst-Szene. Er erhielt 1989 den deutschen Kleinkunstpreis und den Salzburger Stier. 1997 erschien seine erste Kinder-CD „Luege, was der Mond so macht“. Sie wurde mit Platin ausgezeichnet. Mit verschiedenen Orchestern entwickelte Bardill seine eigene Art, klassische Musik Kindern nahe zu bringen. Zur Zeit ist er beim Zürcher Tonhallenorchester für die Familienprogramme mitverantwortlich.

Litterarisch hat sich Bardill als Romanautor und Esseyist einen Namen gemacht. Sein zweisprachiger Roman „Fortunat Kauer“, Zytglogge und seine Textsammlung „Aufs Leben los“ Limmatverlag zeugen von seine Fähigkeit, sich litterarisch auf die Themn unserer Zeit einzulassen. Sein Theaterstück „Der Sprung im Traum“ wurde 1990 mit dem Zürcher Förderpreis bedacht und der Film „Dragan und Madlaina“ nach seinem Drehbuch erhielt 2005 den Schweizer Fernsehpreis cinemà tout écran. Mit verschiedenen Formationen (Zürcher Kammerorchester, Synfonieorchester Basel, Tonhalle – Orchester Zürich, lotete Bardill in mehr als 10 verschiedenn Projekten und Cd's die Möglichkeit aus, Kindern und ihren Familein das Orchester näherzubringen.

Bardill arbeitete mit Künstlern zusammen wie Pippo Poillina (3 Cd's), Max Lässer, Mich Gerber, (Cd), Thomas Fessler, Bruno Brandenberger, Schifer Schafer, uva.

*Bardill wurde am 16. Oktober 1956 in Chur/Graubünden geboren, wohnt heute ein Scharans und ist Vater von 5 Kindern. Mehr Infos unter: **www.bardill.ch***